

Gebrauchsanweisung

Ausdruck ist nicht nötig! QR-Code zum Scan per Smartphone auf den Eimern!

Inhaltsverzeichnis

- Seite 3 Grundsätzliches, Bodenvorbereitung & Bodenbeschaffenheit
- Seite 4 Bodenfehlstellen, vor Beginn der Arbeit
- Seite 5+6 benötigte Werkzeuge zur Verarbeitung
- Seite 7 Generelles zur Verarbeitung
- Seite 8 Aushärtungszeiten
- Seite 9 Verarbeitung Feinspachtel **BS47**
- Seite 10 Verarbeitung Grobmörtel **BS48**
- Seite 11 Verarbeitung Grundier-& Mörtelharz **BS50**
- Seite 12 Verarbeitung Grundierung inkl. Haftbrücke **BS55**,
- Seite 13+14 Verarbeitung Grundierung **BS77**
- Seite 15+16 Verarbeitung Grundierung **BS75**
- Seite 17 Verarbeitung Bindemittel für Steinteppiche **BS53**
- Seite 18 Verarbeitung Grundier-& Mörtelharz UV-stabil **UV50**
- Seite 19+20 Verarbeitung Versiegelung farbig glänzend **BS97s**
- Seite 21+22 Verarbeitung Versiegelung farbig matt **BS98w**
- Seite 23+24 Verarbeitung Versiegelung farbig matt **BS95**
- Seite 25+26 Verarbeitung Direktbeschichtung **BS80**
- Seite 27+28 Verarbeitung Versiegelung farbig matt UV-stabil **UV98**
- Seite 29+30 Verarbeitung Versiegelung farbig glänzend UV-stabil **UV97**
- Seite 31+32 Verarbeitung Markierungsfarbe **BS90**
- Seite 33+34 Verarbeitung Dickbeschichtung **BS96d**
- Seite 35+36 Verarbeitung Designbeschichtung **BS99**
- Seite 37+38 Verarbeitung Dickbeschichtung Spezial **BS180**
- Seite 39+40 Verarbeitung Ladeflächenbeschichtung **BS100**

- Seite 41+42 Verarbeitung Dickbeschichtung UV-stabil **UV96**
- Seite 43+44 Verarbeitung Designbeschichtung UV-stabil **UV99**
- Seite 45+46 Verarbeitung Kopfversiegelung seidenmatt **BS120**
- Seite 47+48 Verarbeitung Kopfversiegelung matt **BS115**
- Seite 49+50 Verarbeitung Kopfversiegelung seidenmatt UV-stabil **UV120**
- Seite 51+52 Verarbeitung Metallic Kopfversiegelung seidenmatt **BS112**
- Seite 53+54 Verarbeitung Kopfversiegelung glänzend **BS121**
- Seite 55+56 Verarbeitung Kopfversiegelung matt **BS122** PU Siegel
- Seite 57 Verarbeitung Metallic Kopfversiegelung glänzend **BS111**
- Seite 58+59 Verarbeitung Metallic Rollversiegelung matt **BS150**
- Seite 60+61 Verarbeitung Designbeschichtung metallic **BS152**
- Seite 62 Verarbeitung SamaClear Glasklares Gießharz **BS52**
- Seite 63 Verarbeitung SamAlkyd 1K Grundierung **BS29**
- Seite 64 Verarbeitung SamAlkyd 1K farbige Versiegelung s-mat**BS30**
- Seite 65 Verarbeitung SamAlkyd 1K farbige Versiegelung matt **BS31**
- Seite 66 Verarbeitung SamAlkyd 1K Kopfversiegelung **BS32**
- Seite 67 Verarbeitung SamaLock Horizontalsperre **BS40**
- Seite 68 Pflege und Reinigung von Bodenbeschichtungen
- Seite 69 Notfallhandynummer, Ansprechpartner, Kontaktinfos

Grundsätzliches:

Scheuen Sie sich nicht bei Unklarheiten oder Zweifel unsere Beratung in Anspruch zu nehmen! Gerne vor Ihrem neuen Projekt, das Sie planen.

Rufen Sie uns an unter: **+49 2372 629208**

Unsere Farbpigmente sind separat verpackt. Sie werden beim Aufrühren der A Komponente einfach mit eingerührt bis alles eine homogene Masse ergibt. Alle Materialien müssen, nach Zusammenmischen der 2 Komponenten (Harz A und Härter B), **spiralförmig** und **vollständig** auf der zu beschichtenden Fläche ausgeleert werden, da die entstehende Wärme aus dem Eimer entweichen muss. Währenddessen tragen Sie am besten bereits Nagelsohlen. Die Materialien müssen bei Zimmertemperatur gelagert werden und dürfen keinen Frost abbekommen, um eine gute Verarbeitung erzielen zu können.

Epoxid verhält sich, wie Honig aus einem Kühlschrank. Umso kälter es ist, desto zäher wird das Produkt und desto schwieriger wird die Verarbeitung.

Mehr Infos und Tipps auf Seite 7. Wenn Sie mit den **Farbchips** (Deko-Chips) arbeiten, benötigen Sie **zwingend** eine Kopfversiegelung, damit die Chips geschützt werden und sich nicht nach kurzer Zeit wieder ablösen. Diese werden **auf** die noch feuchte Farbe/ Beschichtung händisch oder mit einem Streuer verteilt. Händisch werfen Sie die Chips weit nach oben, damit diese gleichmäßig runter rieseln können. Sie werden **nicht** in das Material mit eingerührt! **Unser SamaClean/ SamaClean Star matt Reiniger** wird ausschließlich zum Reinigen der **fertigen** Beschichtung im Anschluss verwendet und **nicht** vorab auf z.B. rohen Beton.

Bodenvorbereitung & Bodenbeschaffenheit:

Der Boden **muss** trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig! Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet und ohne chemische Produkte entfernt werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, **Restfeuchte unter 7%**). Estrich- und Betonböden **müssen** mit einer Körnung von **K24** angeschliffen werden, um die sogenannte Sinterschicht vollständig entfernen zu können. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt **aber** aufgeraut werden. Lose Teile, abplatzende, alte Farbreste, die abblättern, sind zu entfernen. Hierzu kann man sich in fast jedem Baumarkt einen Tellerschleifer ausleihen. Wir empfehlen zum Verarbeiten unseres Materials eine Temperatur der Umgebung von **15 bis 20 Grad Celsius**. Geringere Temperaturen verlängern die chemische Aushärtung, Bodentemperaturen unter 5°C können die chemische Aushärtung komplett aussetzen lassen.

3/69

Bodenfehlstellen:

Falls der Boden kleine Risse, Löcher, Kanten oder andere Fehlstellen hat, sollten diese vorher beseitigt werden.

Dies kann durch einen Feinspachtel oder Grobmörtel BS47/ BS48 (Epoxidharzbasis) oder durch eine gefüllte Grundierung BS50, BS55, UV50 (Epoxidharzbasis) erfolgen.

Senden Sie uns gerne Fotos von diesen Stellen per E-Mail an info@samatec.de, falls Sie sich unsicher sein sollten. Wir helfen gerne weiter!

Vor Beginn der Arbeit:

Wir empfehlen in verschiedenen Fällen, in der Regel aber **fast immer** zu 99% (wenn es sich um einen stark absandenden oder saugenden Boden handelt), eine Grundierung **BS77, BS75** oder **BS50, BS55, UV50 (bei Epoxidharzbasis Innenbereich)** zu verwenden, damit Sie eine optimale Grundierung und Tiefenverfestigung haben. Diese wird im direkten Anschluss durch Aufbringung mit **SamaGrip bzw. Quarzsand** abgestreut. Sie können jedoch das **SamaGrip** direkt in die Grundierung mit einrühren und erst dann verrollen (dient zur mechanischen Verzahnung/Haftung der Versiegelungsschichten und erspart das nochmalige Anschleifen nach Aushärtung der Grundierung). Dabei darauf achten, dass Sie schnell arbeiten, da das SamaGrip sonst Spuren erzeugt und Sie es nicht mehr richtig verrollt bekommen.

Besonderheit besteht bei der **Designbeschichtungs-Variante BS99/UV99**. Hier muss nach der Aushärtung der Grundierung **BS77/ BS75+SamaGrip**, der Boden mit dem Hauptfarbton vorgestrichen werden.

Dazu verwendet man das **Produkt BS98 w/ BS95**. **Bei den Dickbeschichtungs-Varianten BS96d, BS180, UV96 muss** die Grundierung **BS77/BS75 mit Quarzsand** abgestreut werden. Hier darf der Quarzsand nicht mit eingerührt werden, da die Masse sonst zu dick wird. Auch für „kritische Böden“ mit Restfeuchtigkeit unter 4%, oder mangelhafter Eigenfestigkeit des Untergrundes. Bitte verwenden Sie **keinen** Tiefengrund!

Bei **allen** Rollmaterialien empfehlen wir einen **doppelten** Farbanstrich. Sie dürfen nicht zu dick in einem Arbeitsgang arbeiten. Mit einem zweiten Anstrich wird das Farbergebnis deckend und kräftig (bei Rot, Blau, Grün, Gelb evtl. 3x). Bitte stellen Sie sicher, dass Sie alle Arbeitsgeräte

<https://www.samatec.de/beschichtung-werkzeug/>

(s. Seite 5+6) griffbereit haben. Rufen Sie uns bei Unklarheiten sofort an, wir helfen Ihnen, bevor es mit der Verarbeitung losgeht!

Arbeitsgeräte:

Vor der Verarbeitung empfehlen wir folgende Arbeitsgeräte bereitzuhalten, welche Sie auch alle bei uns erwerben können:

Schleifscheibe K24 (Estrich, Beton): Anschliff der Bodenfläche vor Beginn

Schleifscheibe K80: Anschliff (BS96d, BS99, BS180, UV96, UV99, BS97s,

UV97), damit die Kopfversiegelung haften kann



kurzflorige Polyamid Versiegelungsrolle: für alle Rollmaterialien (bitte vor der Verarbeitung mit Klebeband einmal umwickeln und wieder

abwickeln, damit die losen Floren am Klebeband bleiben)



Rollenhalter: zum Befestigen der Versiegelungsrolle



ein Rührwerk oder eine Bohrmaschine mit Rührquirl: um die Materialien gut

vermischen zu können



(nicht bei Dickbeschichtungen oder Einheiten ab 10kg verwenden)

Nagelsohlen: um sich frei auf der noch nassen Fläche bewegen zu können (z.B.

bei der Verteilung der Farbchips)



Handschuhe: zum Schutz der Haut und aus Hygienegründen



Waage: (Wiegebereich bis 5 kg) zum Abwiegen von Teilmengen (leeren Eimer bereithalten)

Gummiwischer: zum Verteilen von BS50, BS53, BS97s, BS121, UV50, UV99,

UV97 oder BS99 Designboden



Entlüftungsrolle: zum Entlüften von Dickbeschichtungen



Zahn rakel 5mm: zum Verarbeiten von Dickbeschichtungen



(BS96d, BS180, BS100, UV96)



Hand rakel: zum Verteilen in kleine Ecken oder zum Spachteln



Collomix-Rührer: Zusätzlich zu allen Dickbeschichtungen BS96d, BS99, BS100, BS180, UV96 ColloMix-Rühraufsatz **(offener Rührer, um festen Absatz im Eimer zu lösen auch ab 10kg Spachtel oder 30kg**



Rollbeschichtung) für die Bohrmaschine

Silikon: um Dehnungsfugen zu erhalten, um Wandabschlüsse zu verschönern



Steinband: um sich einen Sockel etc. abkleben zu können

Pin sel: um kleine Ecken und Kanten streichen zu können

SamaPanol: 99,9% Anti Bubble Spray, für alle Dick- oder Designbeschichtungen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. (Entlüften mit der Nagelrolle außer bei Designbeschichtung, jedoch trotzdem erforderlich)

Sollte Ihnen etwas fehlen, können Sie es unter folgendem Link erwerben:

<https://www.samatec.de/beschichtung-werkzeug/>

Generelles zur Verarbeitung:

2K Produkte mischen

Immer erst die A Komponente zur homogenen Masse (bei BS96d, BS180, BS100, UV96 **sofort** bei Anlieferung) aufrühren (offener Rührer Collomix), damit sich alle Additive/Feststoffe etc. richtig verteilen/lösen und erst dann die B Komponente hinzufügen und nochmals **2-3 Min.** mischen. Falls Sie das 2K Material noch etwas bei sich stehen lassen, bis es an die Verarbeitung geht, rühren Sie die A Komponente bitte **wöchentlich** durch, da sich sonst Additive/Feststoffe etc. zu sehr am Boden festsetzen und sich nur noch schwer lösen und verarbeiten lassen. Beachten Sie, dass die **Farbpigmente extra verpackt** sind und **separat** in die A Komponenten gerührt werden müssen. Diesen Hinweis finden Sie auch nochmals als Aufkleber auf den Deckeln der A Komponenten. Die A Komponente **muss** so lange gerührt werden, bis sich alles am Boden wieder gelöst hat. Verwenden Sie für das Aufrühren **keinen Holzstock** oder Ähnliches, damit ist ein Mischen **nicht** möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Danach die Mischung sofort spiralförmig und vollständig auf der Fläche vergießen und von dort aus mit Rolle/Rakel/Gummiwischer verteilen.** Der Boden kühlt dann das Produkt und Sie kommen in keine Zeitnot oder Stress. Bedenken Sie, dass Sie **pro** Arbeitsgang **einen Tag** einkalkulieren müssen, aufgrund der **24 Stunden** Trocknungszeit **pro** Schicht. **Die chemische Aushärtung ist erst nach ca. 7 Tagen bei 15° nach der letzten Endbeschichtung erreicht.**

TIPP: Da wir unsere Materialien von Hause aus nicht verdünnen, können Sie bestimmte Materialien wie folgt mischen: (ausgehend vom Gesamtgewicht)

Mit bis zu 5% Wasser bei: BS77/75, BS95, BS98w, UV98, UV120, BS115, BS120, BS30, BS31

Mit bis zu 5% SamaPanol bei: BS96d, BS97s, BS99, BS121, BS180, BS50, BS53, UV97, UV99, BS100, UV96, UV50, BS47, BS48

TIPP für alle flüssigen Materialien: Sie können in die Deckel der A Komponenten mit einem 8er Bohrer 6-7 Löcher hineinbohren, um nach dem Anmischen (A und B, SamaGrip oder Pigmente) die Eimer wieder vollständig **(mit Spannring)** zu verschließen und ein einfacheres und präzises (dünne Lines) Ausgießen des Materials zu erreichen. Empfehlenswert bei: BS77, BS75, BS50, BS55, BS98w, BS95, BS97s, BS120, BS115, BS99, BS150, BS152, BS52 (**NICHT BEI** BS96d, BS180, BS100, UV96)

Die Farbchips werden händisch oder mit einem Streuer auf die noch feuchte Beschichtung aufgestreut. Sie werden **NICHT in** die Beschichtung gemischt! Darüber **MUSS** die Kopfversiegelung folgen, damit die Chips geschützt sind.

7/69

Aushärtung bei Epoxidmaterial (ausgenommen BS52):

Bei einer Temperatur von **ca. 20°C** ist der Boden **nach ca. 24 Std begehbar**.

Eine Überschichtung kann **frühestens nach 24 Stunden** erfolgen, sollte aber spätestens nach 3 Tagen durchgeführt werden!

(Das Zuführen von Wärme kann die Aushärtung beschleunigen.)

Bei Temperaturen unter 15° wird die Aushärtung verlangsamt, bei unter 5° kann die Aushärtung vollständig aussetzen.

Die chemische Aushärtung ist nach ca. 7 Tagen der letzten Endbeschichtung erreicht und auch dann erst weichmacherbeständig, sofern eine konstante Temperatur von 15° gewährleistet ist. In der Zeit darf keine Feuchtigkeit, Regen oder Wasser auf die Fläche gelangen.

Aushärtung bei SamaClear BS52:

Die chemische Aushärtung ist nach 7 Tagen und die Endfestigkeit ist nach 3 Tagen erreicht. Das Material ist so eingestellt, dass genügend Zeit bleibt, in der jede Luftblase aufsteigen und zerplatzen kann, sodass Sie ein glasklares Ergebnis auch bei hohem Verguss (bis 8cm) erzielen. Verwenden Sie auch hierbei unser SamaPanol, um das Material zu entlüften.

Aushärtung bei SamAlkyd BS29, BS30, BS31, BS32:

Die chemische Aushärtung ist nach mindestens 7 Tagen erreicht.

Ein erneuter Anstrich oder eine Überschichtung kann bereits nach 3-8 Stunden (bei 20°) erfolgen. Diese Zeit ist immer von der Umgebungstemperatur abhängig.

Aushärtung bei BS122 PU Siegel matt:

Trockenzeit 2-4 Stunden pro Lackschicht. Nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 2-4 Stunden, jedoch am selben Tag) die Siegelmischung erneut auftragen.

Bei Trocknung von mehr als 12 Stunden muss ein Zwischenschliff (z.B.

Gitterleinen Korn 120) erfolgen. Nach Trocknung der letzten Siegelschicht

(mind. 12 Std.) ist der Boden vorsichtig begehbar. Die Endbeständigkeit wird nach ca. 7 Tagen erreicht.



Verarbeitung BS47 Feinspachtel:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Die A Komponente muss so lange aufgerührt werden, bis sich der Absatz am Boden vollständig gelöst hat. Ab 10kg macht es Sinn einen Collomix Rührer zu verwenden.

Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, da sich die Verarbeitungszeit verkürzt.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig verteilen und verarbeiten. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.**

Verwenden Sie **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten **nicht** möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Durch Hinzufügen von zusätzlichem Quarzsand können Sie das Material weiter „andicken“, sodass Sie die ideale Konsistenz für Ihr Projekt oder Ihren Verwendungszweck erzielen. Das Material nivelliert sich während der Aushärtung von selbst und sollte daher angeschliffen werden, wenn ein nachträglicher Anstrich erfolgen soll.

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-feinspachtel-fuellspachtel-fugenspachtel-samapoxy-bs47.html>



Verarbeitung BS48 Grobmörtel:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Die A Komponente muss so lange aufgerührt werden, bis sich der Absatz am Boden vollständig gelöst hat. Ab 10kg macht es Sinn einen Collomix Rührer zu verwenden.

Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, da sich die Verarbeitungszeit verkürzt.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig verteilen und verarbeiten. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.**

Verwenden Sie **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten **nicht** möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Durch Hinzufügen von zusätzlichem Quarzsand können Sie das Material weiter „andicken“, sodass Sie die ideale Konsistenz für Ihr Projekt oder Ihren Verwendungszweck erzielen. Das Material nivelliert sich während der Aushärtung von selbst und sollte daher angeschliffen werden, wenn ein nachträglicher Anstrich erfolgen soll.

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-grobmoertel-reparaturmoertel-moertel-samapoxy-bs48.html>

10/69





Verarbeitung BS50 Grundier- & Mörtelharz:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, da sich die Verarbeitungszeit verkürzt.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig verteilen und verarbeiten. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

WICHTIG: Verrühren Sie das **SamaGrip** direkt mit in die Grundierung (**Komponente A**) oder streuen Sie Grip oder Quarzsand anschließend über die noch feuchte Grundierung, um Haftungsprobleme zu vermeiden. Für eine **Dickbeschichtung muss**, an Stelle des SamaGrip, **Quarzsand** gestreut werden. Dieser darf **nur** händisch auf die feuchte Grundierung gestreut werden. Nach Aushärtung sollte vor einem Weiterarbeiten der überschüssige Sand zusammengefeigt oder abgesaugt werden und evtl. auftretende glänzende Stellen (Übermaß an Grundierung an dieser Stelle) mit einer 60er Körnung angeschliffen werden. Tritt meistens nur bei den aufgefüllten Fehlstellen auf, auch wenn vorher mit SamaGrip abgestreut wurde. Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle oder einen Gummiwischer (s. Seite 5+6).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/grundierharz-moertelharz-epoxyharz-samapoxy-bs50.html>

11/69





Verarbeitung BS55 Grundierung inkl. Haftbrücke:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, da sich die Verarbeitungszeit verkürzt.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig verteilen und verarbeiten. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Für eine **Dickbeschichtung muss Quarzsand** gestreut werden. Dieser darf **nur** händisch auf die feuchte Grundierung gestreut werden. Nach Aushärtung sollte vor einem Weiterarbeiten der überschüssige Sand zusammengefasst oder abgesaugt werden und evtl. auftretende glänzende Stellen (Übermaß an Grundierung an dieser Stelle) mit einer 60er Körnung angeschliffen werden. Tritt meistens nur bei den aufgefüllten Fehlstellen auf.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle oder einen Gummiwischer (s. Seite 5+6).

Zum Produkt: <https://www.samatec.de/2k-epoxidgrundierung-haftgrundierung-inkl-haftbruecke-samapoxy-bs55.html>

12/69



Verarbeitung BS77 Grundierung:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, da sich die Verarbeitungszeit verkürzt.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig verteilen und verarbeiten. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5) Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend aber nicht zu dick auf. BS77 erscheint beim Auftrag weißlich und wird während der Aushärtung dann transparent. Das Produkt ist nicht zum Verfüllen von Rissen oder Löchern geeignet.

WICHTIG: Verrühren Sie das **SamaGrip** direkt mit in die Grundierung (**Komponente A**) oder streuen Sie Grip oder Quarzsand anschließend über die noch feuchte Grundierung, um Haftungsprobleme zu vermeiden. Somit ersparen Sie sich das erneute Anschleifen der grundierten Fläche. Für eine

Dickbeschichtung muss, an Stelle des SamaGrip, **Quarzsand** gestreut werden. Dieser darf **nur** händisch auf die feuchte Grundierung gestreut werden.

Nach Aushärtung sollte vor einem Weiterarbeiten der überschüssige Sand zusammengefeigt oder abgesaugt werden und evtl. auftretende glänzende Stellen (Übermaß an Grundierung an dieser Stelle) mit einer 60er Körnung angeschliffen werden. Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-bodengrundierung-universalgrundierung-primer-samapoxy-bs77.html>



Verarbeitung BS75 Grundierung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, da sich die Verarbeitungszeit verkürzt.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig verteilen und verarbeiten. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5) Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend aber nicht zu dick auf. BS75 erscheint beim Auftrag weißlich und wird während der Aushärtung dann transparent. Das Produkt ist nicht zum Verfüllen von Rissen oder Löchern geeignet.

WICHTIG: Verrühren Sie das **SamaGrip** direkt mit in die Grundierung (**Komponente A**) oder streuen Sie Grip oder Quarzsand anschließend über die noch feuchte Grundierung, um Haftungsprobleme zu vermeiden. Somit ersparen Sie sich das erneute Anschleifen der grundierten Fläche. Für eine

Dickbeschichtung muss, an Stelle des SamaGrip, **Quarzsand** gestreut werden. Dieser darf **nur** händisch auf die feuchte Grundierung gestreut werden.

Nach Aushärtung sollte vor einem Weiterarbeiten der überschüssige Sand zusammengefeigt oder abgesaugt werden und evtl. auftretende glänzende Stellen (Übermaß an Grundierung an dieser Stelle) mit einer 60er Körnung angeschliffen werden. Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-ep-grundierung-betonhaftgrund-tiefgrund-samabasic-bs75.html>



Verarbeitung BS53 Bindemittel für Steinteppiche:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, da sich die Verarbeitungszeit verkürzt.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig verteilen und verarbeiten. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Verwenden Sie für das Material einen Gummiwischer (s. Seite 6), so können Sie es gleichmäßig verteilen.

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bindemittel-bindeharz-steinversiegelung-steinteppich-marmorkiesel-marmorsteinteppich-samapoxy-bs53.html>



Verarbeitung UV50 Grundier- & Mörtelharz UV-stabil:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, da sich die Verarbeitungszeit verkürzt.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig verteilen und verarbeiten. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

WICHTIG: Verrühren Sie das **SamaGrip** direkt mit in die Grundierung (**Komponente A**) oder streuen Sie Grip oder Quarzsand anschließend über die noch feuchte Grundierung, um Haftungsprobleme zu vermeiden. Für eine **Dickbeschichtung muss**, an Stelle des SamaGrip, **Quarzsand** gestreut werden. Dieser darf **nur** händisch auf die feuchte Grundierung gestreut werden. Nach Aushärtung sollte vor einem Weiterarbeiten der überschüssige Sand zusammengefeigt oder abgesaugt werden und evtl. auftretende glänzende Stellen (Übermaß an Grundierung an dieser Stelle) mit einer 60er Körnung angeschliffen werden. Tritt meistens nur bei den aufgefüllten Fehlstellen auf, auch wenn vorher mit SamaGrip abgestreut wurde. Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle oder einen Gummiwischer (s. Seite 5+6).

ZumProdukt: <https://www.samatec.de/2k-betongrundierung-estrichgrundierung-haftgrund-grundierung-uv-stabil-uv50.html>

18/69



Verarbeitung BS97s Versiegelung farbig glänzend:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5)

WICHTIG: die grundierte Fläche mit BS 77 etc. **muss** sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip oder Quarzsand abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung, wie BS97s aufgetragen wird. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Wiederholen (evtl. auch **3x** bei rot, gelb, blau, grün) Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, **gute Farbdeckung** zu erzielen. (mind. 200 g / m²).

BS97s können Sie jedoch auch dicker in einem Gang auftragen.

19/69

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und einfacheres Reinigen der Fläche empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Nach dem Aushärten der Fläche mit BS97s ist diese leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatte Fläche haften kann.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle oder einen Gummiwischer (s. Seite 5+6). Zusätzlich benötigen Sie eine Nagelrolle zum Entlüften, wenn Sie das Material dick aufgetragen haben.

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenbeschichtung-epoxidharz-versiegelung-farbig-glaenzend-samapoxy-bs97s.html>



Verarbeitung BS98w Versiegelung farbig matt:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5)

WICHTIG: die grundierte Fläche mit BS 77 etc. **muss** sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung, wie BS98w aufgetragen wird. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Tragen Sie das Material deckend, aber **nicht zu dick** auf. **Wiederholen** (evtl. auch **3x** bei rot, gelb, blau, grün) Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig,

gute Farbdeckung zu erzielen. (200 g / m²).

Diese Materialien sind nicht zum dicken Auftrag geeignet.

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und einfacheres Reinigen der Fläche empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS120/ BS115.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-betonbodenfarbe-garagenfarbe-werkstattfarbe-matt-samapoxy-bs98w.html>



Verarbeitung BS95 Versiegelung farbig matt:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5)

WICHTIG: die grundierte Fläche mit BS 77 etc. **muss** sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung, wie BS95 aufgetragen wird. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Tragen Sie das Material deckend, aber **nicht zu dick** auf. **Wiederholen** (evtl. auch **3x** bei rot, gelb, blau, grün) Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer

zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, **gute Farbdeckung** zu erzielen. (200 g / m²).

Diese Materialien sind nicht zum dicken Auftrag geeignet.

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und einfacheres Reinigen der Fläche empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS120/ BS115.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenfarbe-betonfarbe-fussbodenfarbe-matt-samabasic-bs95.html>



Verarbeitung BS80 Direktbeschichtung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 4)

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber **nicht zu dick** auf. **Wiederholen** (evtl. auch **3x** bei rot, gelb, blau, grün) Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, **gute Farbdeckung** zu erzielen. (200 g / m²).

Diese Materialien sind nicht zum dicken Auftrag geeignet.

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und einfacheres Reinigen der Fläche empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Nach dem Auftrag von BS80 ist

25/69

die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatten Fläche haften kann. Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 4).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-direktbeschichtung-schnellbeschichtung-farbbeschichtung-sofortversiegelung-2in1-samabasic-bs80.html>



Verarbeitung UV98 farbige UV-stabile Versiegelung matt:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 4)

WICHTIG: die grundierte Fläche mit BS 77 etc. **muss** sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung, wie UV98 aufgetragen wird. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber **nicht zu dick** auf. **Wiederholen** (evtl. auch **3x** bei rot, gelb, blau, grün) Sie den Auftrag der Versiegelung mit

einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, **gute Farbdeckung** zu erzielen. (200 g / m²).

Diese Materialien sind nicht zum dicken Auftrag geeignet.

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und einfacheres Reinigen der Fläche empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 4).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-bodenfarbe-bodenanstrich-fussbodenanstrich-matt-uv-stabil-uv98.html>



Verarbeitung UV97 farbige UV-stabile Versiegelung glänzend:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 4)

WICHTIG: die grundierte Fläche mit BS 77 etc. **muss** sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung UV97 aufgetragen wird.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Tragen Sie das Material deckend auf. **Wiederholen** (evtl. auch **3x** bei rot, gelb, blau, grün) Sie den Auftrag der Versiegelung mit

einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, **gute Farbdeckung** zu erzielen. (200 g /m²).

*Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und einfacheres Reinigen der Fläche empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS120/ BS115 oder BS121. Nach dem Auftrag von UV97 ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatten Fläche haften kann. Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 4). Bei einer Verarbeitung mit dem UV97 ist es auch möglich mit dem Gummiwischer (s. Seite 5) zu arbeiten, dafür muss man jedoch **mehr** Material einkalkulieren und die Schicht entlüften.*

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-betonbodenfarbe-estrichbodenfarbe-bodenfliesenlack-glaenzend-uv-stabil-uv97.html>



Verarbeitung BS90 Markierungsfarbe:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 4)

WICHTIG: die grundierte Fläche mit BS 77 etc. **muss** sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung, wie BS90 aufgetragen wird.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Tragen Sie das Material deckend auf. **Wiederholen** (evtl.

auch **3x** bei rot, gelb, blau, grün) Sie den Auftrag der Versiegelung mit

einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, **gute Farbdeckung** zu erzielen. (200 g / m²).

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und einfacheres Reinigen der Fläche empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 4).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/markierungsfarbe-absperrfarbe-parkplatzfarbe-strassenmarkierungsfarbe-fahrbahnmarkierung-bs90.html>



Verarbeitung BS96D Dickbeschichtung:

(Empfehlenswert sind 3 Personen zu Verarbeitung)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A so lange aufgerührt werden, bis sich alle festen Bestandteile wieder homogen verbunden haben*, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei einer Standzeit von einer Woche, **regelmäßig** durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Zwingend erforderlich bei allen Dickbeschichtungen ein offener Rührer (s. Seite 6). Dieser kann den Absatz am Boden vollständig aufrühren.**

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakeln (2,5 kg / m²). Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang.**

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

33/69



Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil. Im direkten Anschluss muss die Dickbeschichtung mit einer Nagelrolle entlüftet werden, um die Blasenbildungen zu vermeiden (s. Seite 5-6).

*** Zusatzinfo:** Beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Farbpulver langsam mit unterrühren und erst dann fügen Sie den Härter B hinzu. Die Dickbeschichtungen sind alle zum **zeitnahen** Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern. **(Bitte Komponente A sofort nach Anlieferung mit einem offenen Rührwerk durchrühren)**

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir bei allen Beschichtungen das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatten Fläche haften kann.

Notwendige Werkzeuge bei BS96d:

Zahnrakel 5mm Zahnung, Entlüftungsrolle, Nagelsohlen, offener Rührer für die Bohrmaschine (Collomix), SamaPanol Spray 99,9% (s. Seite 5)

erhältlich unter folgenden Link:

<https://www.samatec.de/beschichtung-werkzeug/>

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/dickbeschichtung-verlaufsbeschichtung-samapoxy-bs96d.html>



Verarbeitung BS99 Designbeschichtung:

(Empfehlenswert sind 3 Personen zu Verarbeitung)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei einer Standzeit von einer Woche, **regelmäßig** durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verwischen (2,5 kg / m²). Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**.

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil.

BS99 Designbeschichtung wird nicht verrakelt, sondern

mit einem Gummiwischer verteilt. Dabei werden die verschiedenen BS99 Farben schlangenförmig (**TIPP**: Neue Gießkanne verwenden) ineinander verschüttet und dann gleichmäßig, unregelmäßig verteilt. Hier ist Kreativität gefragt und das Ergebnis ist ein einmaliger Boden und somit ein Kunstwerk. Sie können die Fläche anschließend mit SamaPanol 99,9% besprühen, um die Luftblasen aufsteigen zu lassen, da bei der Designbeschichtung ein Entlüften mit der Nagelrolle **nicht** möglich ist. Dies würde sonst ein unschönes Muster erzeugen. Bitte achten Sie dabei jedoch auf eine gute Belüftung im Raum.

*** Zusatzinfo:** Beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Farbpulver langsam mit unterrühren und erst dann fügen Sie den Härter B hinzu. Die Designbeschichtungen sind alle zum **zeitnahen** Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern. **(Bitte Komponente A sofort nach Anlieferung mit einem offenen Rührwerk durchrühren)**

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir bei allen Beschichtungen das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatten Fläche haften kann.

Notwendige Werkzeuge bei BS99:

Nagelsohlen, offener Rührer für die Bohrmaschine (Collomix), Gummiwischer, evtl. saubere Gießkanne, SamaPanol Spray 99,9% (s. Seite 5+6)

erhältlich unter folgenden Link:

<https://www.samatec.de/beschichtung-werkzeug/>

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/designbeschichtung-designboden-verlaufsbeschichtung-samapoxy-bs99.html>



Verarbeitung BS180 Dickbeschichtung Spezial:

(Empfehlenswert sind 3 Personen zu Verarbeitung)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A so lange aufgerührt werden, bis sich alle festen Bestandteile wieder homogen verbunden haben*, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei einer Standzeit von einer Woche, **regelmäßig** durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Zwingend erforderlich bei allen Dickbeschichtungen ein offener Rührer (s. Seite 6). Dieser kann den Absatz am Boden vollständig aufrühren.**

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakeln (2,5 kg / m²). Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang.**

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil. Im direkten Anschluss muss die Dickbeschichtung mit einer Nagelrolle entlüftet werden, um die Blasenbildungen zu vermeiden (s. Seite 5-6).

*** Zusatzinfo:** Beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Farbpulver langsam mit unterrühren und erst dann fügen Sie den Härter B hinzu. Die Dickbeschichtungen sind alle zum **zeitnahen** Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern. **(Bitte Komponente A sofort nach Anlieferung mit einem offenen Rührwerk durchrühren)**

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir bei allen Beschichtungen das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatten Fläche haften kann.

Notwendige Werkzeuge bei BS180:

Zahnrakel 5mm Zahnung, Entlüftungsrolle, Nagelsohlen, offener Rührer für die Bohrmaschine (Collomix), SamaPanol Spray 99,9% (s. Seite 5)

erhältlich unter folgenden Link:

<https://www.samatec.de/beschichtung-werkzeug/>

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenbeschichtung-epoxidharz-dickbeschichtung-spezial-farbig-samapoxy-bs180.html>



Verarbeitung BS100 Ladeflächenbeschichtung:

(Empfehlenswert sind 3 Personen zu Verarbeitung)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A so lange aufgerührt werden, bis sich alle festen Bestandteile wieder homogen verbunden haben*, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei einer Standzeit von einer Woche, **regelmäßig** durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Zwingend erforderlich bei allen Dickbeschichtungen ein offener Rührer (s. Seite 6). Dieser kann den Absatz am Boden vollständig aufrühren.**

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakeln (2,5 kg / m²). Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang.**

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil. Im direkten Anschluss muss die Dickbeschichtung mit einer Nagelrolle entlüftet werden, um die Blasenbildungen zu vermeiden (s. Seite 5-6).

*** Zusatzinfo:** Beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Farbpulver langsam mit unterrühren und erst dann fügen Sie den Härter B hinzu. Die Dickbeschichtungen sind alle zum **zeitnahen** Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern. **(Bitte Komponente A sofort nach Anlieferung mit einem offenen Rührwerk durchrühren)**

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir bei allen Beschichtungen das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatten Fläche haften kann.

Notwendige Werkzeuge bei BS100:

Zahn rakel 5mm Zahnung, Entlüftungsrolle, Nagelsohlen, offener Rührer für die Bohrmaschine (Collomix), SamaPanol Spray 99,9% (s. Seite 5)

erhältlich unter folgenden Link:

<https://www.samatec.de/beschichtung-werkzeug/>

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/ladeflaechenbeschichtung-laderaumbeschichtung-fuer-transporter-pickup-anhaenger-bs100.html>

40/69

Verarbeitung UV96 Dickbeschichtung UV-stabil:

(Empfehlenswert sind 3 Personen zu Verarbeitung)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A so lange aufgerührt werden, bis sich alle festen Bestandteile wieder homogen verbunden haben*, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei einer Standzeit von einer Woche, **regelmäßig** durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen. **Zwingend erforderlich bei allen Dickbeschichtungen ein offener Rührer (s. Seite 6). Dieser kann den Absatz am Boden vollständig aufrühren.**

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakeln (2,5 kg / m²). Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang.**

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil. Im direkten Anschluss muss die Dickbeschichtung mit einer Nagelrolle entlüftet werden, um die Blasenbildungen zu vermeiden (s. Seite 5-6).

*** Zusatzinfo:** Beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Farbpulver langsam mit unterrühren und erst dann fügen Sie den Härter B hinzu. Die Dickbeschichtungen sind alle zum **zeitnahen** Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern. **(Bitte Komponente A sofort nach Anlieferung mit einem offenen Rührwerk durchrühren)**

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir bei allen Beschichtungen das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatten Fläche haften kann.

Notwendige Werkzeuge bei UV96:

Zahn rakel 5mm Zahnung, Entlüftungsrolle, Nagelsohlen, offener Rührer für die Bohrmaschine (Collomix), SamaPanol Spray 99,9% (s. Seite 5)

erhältlich unter folgenden Link:

<https://www.samatec.de/beschichtung-werkzeug/>

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/verlaufsbeschichtung-dickbeschichtung-fliesenbodenbeschichtung-uv-stabil-uv96.html>



Verarbeitung UV99 Designbeschichtung UV-stabil:

(Empfehlenswert sind 3 Personen zu Verarbeitung)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei einer Standzeit von einer Woche, **regelmäßig** durchrühren). Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verwischen (2,5 kg / m²). Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**.

Die Verarbeitung sollte spiralförmig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil.

UV99 Designbeschichtung wird nicht verrakelt, sondern

mit einem Gummiwischer verteilt. Dabei werden die verschiedenen UV99 Farben schlangenförmig (**TIPP:** Neue Gießkanne verwenden) ineinander verschüttet und dann gleichmäßig, unregelmäßig verteilt. Hier ist Kreativität gefragt und das Ergebnis ist ein einmaliger Boden und somit ein Kunstwerk. Sie können die Fläche anschließend mit SamaPanol 99,9% besprühen, um die Luftblasen aufsteigen zu lassen, da bei der Designbeschichtung ein Entlüften mit der Nagelrolle **nicht** möglich ist. Dies würde sonst ein unschönes Muster erzeugen. Bitte achten Sie dabei jedoch auf eine gute Belüftung im Raum.

*** Zusatzinfo:** Beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Farbpulver langsam mit unterrühren und erst dann fügen Sie den Härter B hinzu. Die Designbeschichtungen sind alle zum **zeitnahen** Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern. **(Bitte Komponente A sofort nach Anlieferung mit einem offenen Rührwerk durchrühren)**

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir bei allen Beschichtungen das Aufbringen einer Kopfversiegelung BS120/ BS115.

Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit die Kopfversiegelung auf der glänzenden/ glatten Fläche haften kann.

Notwendige Werkzeuge bei UV99:

Nagelsohlen, offener Rührer für die Bohrmaschine (Collomix), Gummiwischer, evtl. saubere Gießkanne, SamaPanol Spray 99,9% (s. Seite 5+6)

erhältlich unter folgenden Link:

<https://www.samatec.de/beschichtung-werkzeug/>

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/2k-designbeschichtung-epoxidboden-marmoreffekte-uv-stabil-samapoxy-uv99.html>



Verarbeitung BS120 Kopfversiegelung seidenmatt: **ACHTUNG nur sehr dünn auftragen!**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 4)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. (80-100 g / m²) Das Material erscheint beim Verarbeiten weißlich und wird während der Aushärtung transparent.

Tragen Sie das Material deckend aber **nicht zu dick** auf, da die Fläche sonst milchig bleibt.

Nach dem Auftrag von BS96d/BS97s/BS99/UV99/UV96/UV97/BS100. ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit diese haften kann.

45/69

Die Kopfversiegelung ist **zwingend erforderlich**, wenn Sie mit den **Farbchips** arbeiten, die vorher händisch **auf das farbige Material** verteilt wurden. So erhalten die Farbchips den benötigten Schutz, damit sich diese nicht nach kürzester Zeit wieder ablösen.

Im Zusammenhang mit der Kopfversiegelung, lässt sich die Fläche besser reinigen, jedoch behalten Sie immer noch eine Rutschhemmung auf der Oberfläche. Das Material wird mit einer kurzflorigen Polyamid Rolle aufgetragen (s. Seite 5).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenbeschichtung-epoxidharz-kopfversiegelung-transparent-samapoxy-bs120.html>



Verarbeitung BS115 Kopfversiegelung matt: **ACHTUNG nur sehr dünn auftragen!**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 4)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. (80-100 g / m²) Das Material erscheint beim Verarbeiten weißlich und wird während der Aushärtung transparent.

Tragen Sie das Material deckend aber **nicht zu dick** auf, da die Fläche sonst milchig bleibt.

Nach dem Auftrag von BS96d/BS97s/BS99/UV99/UV96/UV97/BS100. ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit diese haften kann.

47/69

Die Kopfversiegelung ist **zwingend erforderlich**, wenn Sie mit den **Farbchips** arbeiten, die vorher händisch **auf das farbige Material** verteilt wurden. So erhalten die Farbchips den benötigten Schutz, damit sich diese nicht nach kürzester Zeit wieder ablösen.

Im Zusammenhang mit der Kopfversiegelung, lässt sich die Fläche besser reinigen, jedoch behalten Sie immer noch eine Rutschhemmung auf der Oberfläche. Das Material wird mit einer kurzflorigen Polyamid Rolle aufgetragen (s. Seite 5).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenbeschichtung-epoxidharz-kopfversiegelung-transparent-samabasic-bs115.html>



Verarbeitung UV120 Kopfversiegelung seidenmatt UV-stabil: **ACHTUNG nur sehr dünn auftragen!**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 4)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. (80-100 g / m²) Das Material erscheint beim Verarbeiten weißlich und wird während der Aushärtung transparent.

Tragen Sie das Material deckend aber **nicht zu dick** auf, da die Fläche sonst milchig bleibt.

Nach dem Auftrag von BS96d/BS97s/BS99/UV99/UV96/UV97/BS100. ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem

49/69

*Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit diese haften kann. Die Kopfversiegelung ist **zwingend erforderlich**, wenn Sie mit den **Farbchips** arbeiten, die vorher händisch **auf das farbige Material** verteilt wurden. So erhalten die Farbchips den benötigten Schutz, damit sich diese nicht nach kürzester Zeit wieder ablösen.*

Im Zusammenhang mit der Kopfversiegelung, lässt sich die Fläche besser reinigen, jedoch behalten Sie immer noch eine Rutschhemmung auf der Oberfläche. Das Material wird mit einer kurzflorigen Polyamid Rolle aufgetragen (s. Seite 5).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenversiegelung-versiegelung-epoxyversiegelung-garagenbodenversiegelung-uv-stabil-uv120.html>

Verarbeitung **BS112 Kopfversiegelung metallic seidenmatt:**

ACHTUNG nur sehr dünn auftragen!

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Erst das metallic Pigment vollständig in die A Komponente einrühren.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5-6)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. (80-100 g / m²) Das Material erscheint beim Verarbeiten weißlich und wird während der Aushärtung transparent.

Tragen Sie das Material deckend aber **nicht zu dick** auf, da die Fläche sonst milchig bleibt.

Nach dem Auftrag von BS96d/BS97s/BS99/UV99/UV96/UV97/BS100. ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit diese haften kann.

Die Kopfversiegelung ist **zwingend erforderlich**, wenn Sie mit den **Farbchips** arbeiten, die vorher händisch **auf das farbige Material** verteilt wurden. So erhalten die Farbchips den benötigten Schutz, damit sich diese nicht nach kürzester Zeit wieder ablösen.

Im Zusammenhang mit der Kopfversiegelung, lässt sich die Fläche besser reinigen, jedoch behalten Sie immer noch eine Rutschhemmung auf der Oberfläche. Das Material wird mit einer kurzflorigen Polyamid Rolle aufgetragen (s. Seite 5).



Verarbeitung BS121 Kopfversiegelung glänzend:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5+6)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und „flitschen“ (Gummiwischer) oder verrollen es. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. *Das BS121 (glänzende Kopfversiegelung) kann nur auf rauen Beschichtungen und Untergründen oder in Verbindung mit Farbchips aufgerollt werden.*

Das heißt nach dem Auftrag von BS96d/BS97s/BS99/UV96/UV97/BS100 ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit diese haften kann.

53/69

Wenn Sie die Verarbeitung mit einem Gummiwischer (s. Seite 5) durchführen wollen, müssen Sie **mehr** Material einplanen (min. 1,2kg/m²). Auch sollten Sie es nicht zu knapp kalkulieren, wenn Sie es mit der kurzflorigen Polyamid Rolle (s. Seite 5) auftragen wollen, denn sonst besteht die Gefahr, dass sich das BS121 wieder auseinander zieht. Dadurch würde sich eine unschöne Oberfläche bilden. Es sollte daher **reichlich** Material verwendet werden, um eine glänzende und glatte Fläche zu erhalten.

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenbeschichtung-epoxidharz-kopfversiegelung-transparent-samapoxy-bs121.html>



Verarbeitung BS122 PU Siegel matt:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C und 55% Luftfeuchte** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 120 Minuten**.

Bei mineralischen Untergründen muss der Boden trocken, feingeschliffen und sauber sein. Für diesen Schliff sind Schleifsteine nicht zu empfehlen, da diese Schleifspuren hinterlassen können, die nach der Versiegelung noch sichtbar sind. Sollen nachträglich PU-versiegelte Beläge saniert werden, dann BS 122 PU Siegel/Härter 2x mit ca. 120g/m² aufrollen. Vor dem Siegelauftrag die Oberfläche mit Schleifvlies gleichmäßig anmattieren, damit keine Unterschiede in den Übergangsbereichen zu sehen sind und um eine optimale Haftung sicherzustellen. Wir empfehlen immer einen doppelten Auftrag.

BS122 Härter B in das Gebinde des BS 122 PU Siegel A füllen und **mind. 15 Sekunden** kräftig durchrühren. **Keinen Holz Stock** o.Ä. dazu verwenden. Nur so viel BS122 PU Siegel matt anmischen, wie innerhalb der nächsten 2 Stunden verarbeitet wird. Das Mischungsverhältnis sind 20 Teile Lack : 1 Teil Härter.

Bei höheren Temperaturen verkürzt sich die Topfzeit erheblich.

Das Gebinde mit dem angemischten Siegel bitte **nicht dicht** verschließen.

Bei Auftrag und Trocknung für **ausreichende Lüftung** sorgen.

Die Mischung gleichmäßig mit unserer Beschichtungsrolle auf dem Boden ausrollen. Den Rollvorgang auf der Seite des Lichteinfalls (Fenster) beginnen und vom Licht weg arbeiten, um eventuelle sichtbare Fehlstellen sofort nachbessern zu können. Den Siegel dabei in max. 1m breiten Bahnen quer zum Lichteinfall (parallel zum Fenster) mit der Rolle verteilen und im Anschluss in Richtung Lichteinfall gleichmäßig und unbedingt ohne Druck ausrollen.

Rollüberlappungen oder Pfützenbildung vermeiden.

Die Trocknungszeit beträgt **2-4 Stunden pro Schicht**. Nach der Trocknungszeit den Siegel erneut auftragen. Nach einer Trocknungszeit von 12 Stunden muss ein Zwischenschliff (Gitterleinen Korn 120) erfolgen. Der Schleifstaub muss gründlich entfernt werden. Nach der zweiten Schicht und 12 Stunden Trocknungszeit ist die Fläche vorsichtig begehbar. Die chemische Aushärtung ist nach **ca. 5 Tagen** erreicht. Zur Pflege empfehlen wir **BS225 SamaClean Star matt im Wischwasser**. Bitte beachten Sie, dass für Fremdreinigungsmittel bzw. unsachgemäße Pflege- und Reinigung keine Haftung übernommen werden kann.

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenversiegelung-pu-oberflaechenversiegelung-samamatt-bs122.html>

Zum Spezialreiniger:

<https://www.samatec.de/samaclean-star-matt-bs225.html>

Verarbeitung BS111 glänzende metallic Kopfversiegelung:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

Rühren Sie das metallic Pigment vollständig in die A Komponente ein.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5+6)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und „flitschen“ (Gummiwischer) oder verrollen es. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. *Das BS111 (glänzende metallic Kopfversiegelung) kann nur auf rauen Beschichtungen und Untergründen oder in Verbindung mit Farbchips aufgerollt werden.*

Das heißt nach dem Auftrag von BS96d/ BS97s etc. ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit diese haften kann.

Wenn Sie die Verarbeitung mit einem Gummiwischer (s. Seite 5+6) durchführen wollen, müssen Sie **mehr** Material (min. 1,2kg/m²) einplanen. Auch sollten Sie es nicht zu knapp kalkulieren, wenn Sie es mit der kurzflorigen Polyamid Rolle (s. Seite 5) auftragen wollen, denn sonst besteht die Gefahr, dass sich das BS111 wieder auseinander zieht. Es sollte daher **reichlich** Material verwendet werden, um eine glänzende Fläche zu erhalten.

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenbeschichtung-epoxidharz-kopfversiegelung-transparent-metallic-samapoxy-bs111.html>



Verarbeitung BS150 matte Rollversiegelung Glitzer-Effekt:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden.

Vor jeder Materialentnahme **muss** die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Dabei rühren Sie das Farb- und Metallic Pigment mit in die A Komponente ein.

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5+6)

WICHTIG: die grundierte Fläche mit BS 77 etc. **muss** sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung, wie BS150 aufgetragen wird. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen,

damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. **Wiederholen** Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, gute Farbdeckung zu bekommen. (200 g / m²)

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit und einfacheres Reinigen der Fläche empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenbeschichtung-epoxidharz-versiegelung-matt-metallic-samapoxy-samapoxy-bs150.html>



Verarbeitung BS152 glänzende Designbeschichtung metallic:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**.

Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. Vor jeder

Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen. Hierbei rühren Sie dann das Farb- und Metallic Pigment mit ein. **Grundsätzlich das angemischte**

Material (A+B) sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakeln. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine

max. 2-3 Minuten lang. (s. Seite 5)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil. Beschichtungen sind alle zum zeitnahen Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern.

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS120/ BS115/ UV120 oder BS121. Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird, damit diese haften kann.

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/bodenbeschichtung-epoxidharz-designbeschichtung-metallic-samapoxy-bs152.html>



Verarbeitung SamaClear BS52 klares, UV beständiges Epoxid-Gießharz:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei **20°C** haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 4 Stunden**.

Min. Härtungstemperatur sind 16°C.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis prozentual z.B. 50/50%, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe kg Angabe auf dem Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang.** (s. Seite 5+6)

Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen der beiden Komponenten nicht möglich und abgesetzte Bestandteile in der A Komponente können sich nicht lösen.

Die chemische Aushärtung ist nach 7 Tagen und die Endfestigkeit ist nach 3 Tagen erreicht. Das Material ist so eingestellt, dass in der langen Aushärtungszeit jede Luftblase an die Oberfläche steigen kann und Sie somit ein glasklares Ergebnis erzielen. Gerade bei einem hohen Verguss, ist ein entlüften oft nicht möglich. Das BS52 ist am Anfang der Verarbeitung so flüssig wie Wasser. Daher müssen Sie dafür **sorgen**, dass alle Zwischenräume, Schlitzte oder Löcher verschlossen oder abgeklebt werden, da Ihnen das Material sonst „wegläuft“.

Die Angaben in dieser technischen Information beruhen auf sorgfältig durchgeführten Versuchen und sollen Hinweise für den Verbraucher geben. Sie sind jedoch unverbindlich, da wir wegen der Vielseitigkeit der Verarbeitung und Anwendung, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, keine Verantwortung übernehmen können. **Zum Produkt:**

<https://www.samatec.de/epoxidharz-giessharz-laminierharz-kunstharz-samaclear-bs52.html>

62/69



Verarbeitung SamAlkyd BS29 Grundierung:

Unsere Alkyd Produkte sind alle einkomponentig und lassen sich, wie eine Binderfarbe verarbeiten.

Wichtig ist, alles im Eimer **einmal gut aufzurühren**. Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen nicht möglich und abgesetzte Bestandteile können sich nicht lösen. (Rührquirl s. Seite 5 und Bohrmaschine)

Bei Verschluss und ohne Luftzufuhr des Eimers ist das Produkt lange zu lagern und zu benutzen.

Jedoch sind die Voraussetzungen der Bodenbeschaffenheit die gleichen, wie bei einer Epoxidbeschichtung. Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig!

Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und abgeschliffen (K24) werden.

Die chemische Aushärtung ist nach mindestens 7 Tagen erreicht. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt **aber** aufgeraut werden. Die Grundierung muss ebenfalls mit SamaGrip abgestreut werden oder Sie verrühren das SamaGrip direkt in die Grundierung und verrollen es.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Beachten Sie, dass die Alkydharze **nicht** weichmacherbeständig sind, daher **nicht** geeignet für eine Garage oder Werkstätten etc..

BITTE BEACHTEN:

1K Alkyd Samatec BS29 nicht als frische Grundierung für direkt folgende 2K Epoxid Beschichtungen geeignet. Bei unseren 2K Epoxid Beschichtungen oder Versiegelungen bitte die richtige 2K Epoxid Grundierung BS77 etc. verwenden.

Zum Produkt: <https://www.samatec.de/1k-balkonabdichtung-terrassenabdichtung-primer-samalkyd-bs29.html>

63/69





Verarbeitung SamAlkyd BS30 Farbe seidenmatt:

Unsere Alkyd Produkte sind alle einkomponentig und lassen sich, wie eine Binderfarbe verarbeiten.

Wichtig ist, alles im Eimer **einmal gut aufzurühren**. Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen nicht möglich und abgesetzte Bestandteile können sich nicht lösen. (Rührquirl s. Seite 5 und Bohrmaschine)

Dazu kommt, dass sich die Farbgebung erst bei vollständiger Austrocknung ergibt. Ein schwarzer Ton (9005) wirkt zum Beispiel im Eimer sehr gräulich und wird bei Aushärtung erst schwarz.

Bei Verschluss und ohne Luftzufuhr des Eimers ist das Produkt lange zu lagern und zu benutzen.

Jedoch sind die Voraussetzungen der Bodenbeschaffenheit die gleichen, wie bei einer Epoxidbeschichtung. Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig!

Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und abgeschliffen (K24) werden.

Die chemische Aushärtung ist nach mindestens 7 Tagen erreicht. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt **aber** aufgeraut werden. Die Grundierung muss ebenfalls mit SamaGrip abgestreut werden oder Sie verrühren das SamaGrip direkt in die Grundierung und verrollen es.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Beachten Sie, dass die Alkydharze **nicht** weichmacherbeständig sind, daher **nicht** geeignet für eine Garage oder Werkstätten etc..

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/1k-balkonfarbe-terrassenfarbe-holzfarbeseidenmatt-samalkyd-bs30.html>



Verarbeitung SamAlkyd BS31 Farbe matt:

Unsere Alkyd Produkte sind alle einkomponentig und lassen sich, wie eine Binderfarbe verarbeiten.

Wichtig ist, alles im Eimer **einmal gut aufzurühren**. Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen nicht möglich und abgesetzte Bestandteile können sich nicht lösen. (Rührquirl s. Seite 5 und Bohrmaschine)

Dazu kommt, dass sich die Farbgebung erst bei vollständiger Austrocknung ergibt. Ein schwarzer Ton (9005) wirkt zum Beispiel im Eimer sehr gräulich und wird bei Aushärtung erst schwarz.

Bei Verschluss und ohne Luftzufuhr des Eimers ist das Produkt lange zu lagern und zu benutzen.

Jedoch sind die Voraussetzungen der Bodenbeschaffenheit die gleichen, wie bei einer Epoxidbeschichtung. Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig!

Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und abgeschliffen (K24) werden.

Die chemische Aushärtung ist nach mindestens 7 Tagen erreicht. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt **aber** aufgeraut werden. Die Grundierung muss ebenfalls mit SamaGrip abgestreut werden oder Sie verrühren das SamaGrip direkt in die Grundierung und verrollen es.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Beachten Sie, dass die Alkydharze **nicht** weichmacherbeständig sind, daher **nicht** geeignet für eine Garage oder Werkstätten etc..

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/1k-terrassenbeschichtung-balkonbeschichtung-matt-samalkyd-bs31.html>

65/69



Verarbeitung SamAlkyd BS32 Kopfversiegelung seidenglänzend:

Unsere Alkyd Produkte sind alle einkomponentig und lassen sich, wie eine Binderfarbe verarbeiten.

Wichtig ist, alles im Eimer **einmal gut aufzurühren**. Verwenden Sie dazu **keinen Holz Stock** oder Ähnliches. Damit ist ein ordentliches Mischen nicht möglich und abgesetzte Bestandteile können sich nicht lösen. (Rührquirl s. Seite 5 und Bohrmaschine)

Bei Verschluss und ohne Luftzufuhr des Eimers ist das Produkt lange zu lagern und zu benutzen.

Jedoch sind die Voraussetzungen der Bodenbeschaffenheit die gleichen, wie bei einer Epoxidbeschichtung. Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig!

Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und abgeschliffen (K24) werden.

Die chemische Aushärtung ist nach mindestens 7 Tagen erreicht. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt **aber** aufgeraut werden. Die Grundierung muss ebenfalls mit SamaGrip abgestreut werden oder Sie verrühren das SamaGrip direkt in die Grundierung und verrollen es.

Verwenden Sie für das Material eine kurzflorige Polyamid Rolle (s. Seite 5).

Beachten Sie, dass die Alkydharze **nicht** weichmacherbeständig sind, daher **nicht** geeignet für eine Garage oder Werkstätten etc..

Zum Produkt:

<https://www.samatec.de/1k-dachversiegelung-fassadenversiegelung-alkydversiegelung-samalkyd-bs32.html>



Verarbeitung SamaLock BS40 Horizontalsperre:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Verarbeitungstemperatur + 5° - + 30 °C.

Alte Farbanstriche, lose und beschädigte Materialien wie z.B. Putz **müssen** Sie entfernen. Im unteren Bereich der zu sanierenden Wand ca. 10 cm über dem Fußboden ordnen Sie die erste Bohrlochreihe an.

Die Bohrlochreihe sollte den beschädigten Bereich ca. 30-50 cm überdecken. Sie bohren schräg in einem Winkel von 30-40° und müssen eine Tiefe von 2/3 des Mauerwerks erreichen. Die Bohrlöcher **sollten** einen Durchmesser von **12-14 mm** haben. Der Abstand zwischen den Bohrlöchern beträgt nicht mehr als 10 cm. Ca. 5-6 cm über der ersten Bohrlochreihe sollte dazu versetzt eine zweite Reihe nach gleichem Muster angebracht werden. Zwei Bohrlochreihen sind in der Regel ausreichend. Eine dritte Bohrlochreihe muss nur bei einer außerordentlichen Belastung angeordnet werden. Da in Mauerwerksecken die Feuchtigkeit meist höher steigt, sollten Sie hier die Bohrungen doppelreihig neben der Ecke noch etwas höher (2-3 Reihen) setzen.

Vor der Bohrlochinjektion **müssen** Sie den Bohrstaub mittels Druckluft oder Staubsauger gründlich entfernen. Die Injektionstrichter werden in die Bohrlöcher eingesetzt und die Horizontalsperre wird in die Trichter eingefüllt, so dass diese langsam in das Mauerwerk eindringen kann. Bis zur Sättigung, d.h. bis keine Horizontalsperre mehr über die Injektionstrichter im Mauerwerk versickert, sollten Sie kontinuierlich nachfüllen.

Wichtig ist, dass der Injektionsvorgang **nicht unterbrochen wird**, da sonst eine optimale Verteilung der Horizontalsperre nicht gewährleistet werden kann. Der Injektionsvorgang dauert in der Regel 4 bis 14 Tage. Die Bohrlöcher werden mit Bohrlochschrämme verfüllt.

Zum Produkt: <https://www.samatec.de/horizontalsperre-samalock-bs40.html>

67/69

Pflege und Reinigung von Bodenbeschichtungen:

Die Pflege und Reinigung von Bodenbeschichtungen ist sehr unkompliziert und leicht zu handhaben.

Für Bodenbeschichtungen, wie SamaPoxy BS80, BS98w, BS95, BS97s, BS96d, BS180, BS100, BS99, BS120, BS115, BS121, BS77, BS75, BS50, BS53, BS55, BS90, UV96, UV99, UV97, UV98, UV50 können Sie unseren Reiniger **SamaClean BS224** verwenden. Mit diesem Reiniger, im sauberen Wischwasser, ist das Wischen einwandfrei und streifenfrei möglich. Bei normalen Verschmutzungen wird der Reiniger 1:5 mit sauberem Wasser vermischt. Bei unserer Kopfversiegelung **SamaMat BS122** ist zu beachten, dass wir **ausschließlich** unseren **Spezialreiniger SamaClean Star BS225**, im sauberen Wischwasser, zur Reinigung empfehlen. Diese beiden Produkte sind genau miteinander abgestimmt. Bei normalen Verschmutzungen geben Sie 50-100 ml SamaClean Star BS225 in 10 l sauberes Wasser.

Für andere Fremdreinigungsprodukte bzw. unsachgemäße Pflege- und Reinigung, können wir keine Garantie geben oder Haftung übernehmen. Generell sind hochglänzende Beschichtungen wie BS80, BS97s, BS99, BS96d, BS180, BS100, BS121, UV97, UV96, UV99 zu behandeln wie ein Autolack. Die Oberflächen können, bei feinen Riefen oder leichten Kratzern, **aufpoliert** werden.

Das Aufpolieren verleiht der Oberfläche wieder strahlenden Glanz und lässt die Fläche wie neu erscheinen.

Ein Wischvorgang darf **frühestens nach 7 Tagen** chemischer Aushärtung erfolgen (bei 20 Grad).

**Bei Unklarheiten oder weiteren Fragen,
rufen Sie uns jederzeit an!
Wir helfen Ihnen gerne!**

+49 (0) 2372 629208

**oder per Mail an
info@samatec.de
www.samatec.de**

**Unsere Notfall Nummer ist außer an Sonn- und Feiertagen bis
19:00 Uhr erreichbar: +49 (0) 176 89120341**



Boris Esser (Geschäftsführer)



Carsten Esser



Sabine Esser



Sarah Esser



Sarah Rothenkirchen